

Inhaltsverzeichnis

„Schonung für die Mörder“

Die justizielle Behandlung der NS-Völkermordverbrechen und ihre Bedeutung für die Gesellschaft und die Rechtskultur in Deutschland - Das Beispiel der Sinti und Roma

Dokumentation einer Tagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll am 20./21. Mai 1992¹

Grußwort der Akademie Bad Boll	7
Nachrufe für Heiner Lichtenstein, Alfred Streim und Axel Azzola	9
Vorwort Romani Rose	
Beschreibung des gesamten Projekts	13
Martin Pfeiffer, Studienleiter der Evangelischen Akademie Bad Boll (1992)	
„Einführung und Bewertung der Konferenz“	19
Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma	
„Einführung zur Tagungsthematik 1992 in Bad Boll“	25
Herbert Heuß, Wissenschaftlicher Leiter des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma	
„Verleugneter Völkermord? Ursachen und Konsequenzen“ - Eine kritische Darstellung und Bewertung von Ermittlungsverfahren zu NS-Verbrechen an den Sinti und Roma	30
Alfred Streim, Leitender Oberstaatsanwalt, Zentrale Stelle der Landes- justizverwaltungen zur Aufklärung von NS-Verbrechen, Ludwigsburg (1992)	
„Die Arbeit der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen“	45

¹ Die Beiträge von Axel Azzola, Alfred Streim, Betty-Ellen Shave und Rolf Peter Henkel konnten nicht nachträglich nochmals autorisiert werden, da die Autoren zwischenzeitlich verstorben bzw. nicht mehr erreichbar waren. Etwaige Übertragungsfehler von der damaligen Aufnahme der Konferenz sind von der Redaktion zu verantworten.

Betty-Ellen Shave, Senior Litigation Counsel, US-Department of Justice - Office of Special Investigations (OSI), Washington (1992) „Verfolgung der NS-Täter durch Justizbehörden in den USA - Erfahrungen und Einschätzungen aus der Arbeit des OSI (US-Department of Justice - Office of Special Investigations)“	66
Axel Azzola, Prof. Dr., TH Darmstadt, Öffentliches Recht (1992) „Schuld erinnern - Recht aufrichten, Überlegungen zur Bedeutung der Verfahren gegen NS-Täter für die Bildung rechtsstaatlichen Bewusstseins und Verhaltens im Blick auf die aktuellen Entwicklungen in Deutschland und in Europa“	78
Rolf-Peter Henkel, Journalist, Frankfurter Rundschau, Stuttgart (1992) „Der Schwammerger-Prozess in Stuttgart - Medienreaktion als Symptom“	85
Arnold Roßberg, Justitiar des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma „Die Aufarbeitung des NS-Völkermordes an den Sinti und Roma - Ermittlungsverfahren gegen die Täter und Anmerkungen zu dem Prozess beim Landgericht Siegen über das sog. ‚Zigeunerlager‘ Auschwitz-Birkenau“	94
Wolfgang Bock, Prof. Dr., Studienreferent an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik; 1992: Wiss. Mitarbeiter in der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FESst), Heidelberg „Behandlung der NS-Verbrechen durch die Justiz der ehemaligen DDR“	114
Zuzana Pivcová, Wiss. Mitarbeiterin beim Militärarchiv der (damaligen) CSFR, Prag (1992) „Aufklärung und strafrechtliche Verfolgung von NS-Verbrechen in bzw. mit Hilfe der CSFR“	126
Ewald Bendel, Ministerialdirektor, Bundesministerium der Justiz (1992) Beitrag zur Podiumsdiskussion „Schuld erinnern - Recht aufrichten“	133

Anhang

Bad Boll-Appell vom 29. Juni 1992 und Presseberichterstattung zur Tagung 1992 (Auszug)	138
Der Fall Pery Broad 1959-1993	143
Verfahren gegen Michael Scheftner 1989/1991 (Auszugsweise Dokumentation)	182
Ermittlungen in Argentinien 1992	220
Aktuelles Verfahren gegen Hans L., 2013/2014 (Auszugsweise Dokumentation)	223
Presse 2014: DER SPIEGEL: „Die Schande nach Auschwitz“ u.a.	250
Verurteilung des „Buchhalters von Auschwitz“ Oskar Gröning 2015	266
Chronologie des Völkermordes an den Sinti und Roma	271
Fotos	281